

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

24

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 16. Juni 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Herzliche Einladung

Am **Samstag, den 17. Juni** findet um **15 Uhr** die nächste **Kirche Kunterbunt** im Pfarrhof statt.



Bei der OGV-Lehrfahrt am **Freitag, 30. Juni** sind noch **wenige Plätze frei**.



SportClub Wimsheim:
Neuer Kursstart **INSIDE Yoga**



Die am **Dienstag, 20. Juni 2023** stattfindende Sitzung des Gemeinderats beginnt bereits um **18:00 Uhr**.
Wir bitten um **Beachtung!**

DAS ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

FEUERWEHRFEST



Sonntag 18. Juni
ab 10:00 Uhr

FEUERWEHRHAUS WIMSHEIM

Rostbraten, Rollbraten, Maultaschen
Gemüsetaler
Würste & Pommes am Grillstand
Kaffee & Kuchen
Hüpfburg & Feuerwehrauto fahren
Schaubung der Jugendfeuerwehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Daimlerstraße 5

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 20.06.2023 - Achtung, die Sitzung beginnt bereits um 18.00 Uhr!

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 20. Juni 2023**, um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 13. Juni 2023
2. Örtliche Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung 2023/2024 nach § 3 KiTaG
– Vorstellung des Bedarfsplans und Zustimmung
3. Parkraumkonzept neue Ortsmitte
4. Beauftragung einer Photovoltaik-Ausbaustrategie für kommunale Gebäude
5. Zweckverband Breitband im Enzkreis
– Weisungsbeschluss bezüglich der geplanten Änderung der Verbandssatzung sowie der Zuständigkeitsordnung des Zweckverbands
6. Annahme von Spenden durch die Gemeinde
– Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
7. Bekanntgaben und Verschiedenes
8. Einwohnerfrageviertelstunde

Bitte beachten Sie den geänderten Sitzungsbeginn!

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 12. Juni 2023

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

Goldene Hochzeit

Am 15. Juni feiern die Eheleute Norman und Ulrike Seare das seltene Fest der Goldenen Hochzeit.

Dem Jubelpaar gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin eine glückliche Zeit voll Harmonie und Verbundenheit.

Bürgermeister Weisbrich



Foto: torriPhoto/Stock/Getty Images Plus

Einsatz für die Feuerwehr

Vergangenen Mittwoch wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Containerbrand Häckselplatz“ alarmiert.

Bei Eintreffen am Einsatzort konnte brennende Grillkohle festgestellt werden, welche mit dem Schnellangriff umgehend abgelöscht wurde.

Vielen Dank an die 11 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die leider wegen so einem unnötigen Einsatz von ihren Arbeitsplätzen weg mussten.

Eigentlich selbstverständlich aber:

Brennendes Material gehört nicht auf dem Häckselplatz entsorgt!



Foto: Gemeinde



Brennende Grillkohle im Container auf dem Häckselplatz

Trinkwasser für Millionen – Das Projekt „Zukunftsquelle“

Wimsheim, 14.06.2023 – Mit dem Projekt „Zukunftsquelle“ wird die Bodensee-Wasserversorgung die Trinkwasserversorgung von mehr als vier Millionen Menschen aus 320 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs für die nächsten Jahrzehnte sichern.

Im Jahr 2019 hat der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung das Projekt „Zukunftsquelle. Wasser für Generationen“ aufgelegt. Die Gemeinde Wimsheim ist Mitglied beim Zweckverband und bezieht Trinkwasser aus dem Bodensee. Der Verband investiert mit dem Großprojekt in den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit der kritischen Infrastruktur, um Baden-Württemberg weiterhin mit Trinkwasser von gewohnt hoher Qualität versorgen zu können. Dazu will der Verband die Anlagen am Bodensee ausbauen und modernisieren.

Planung und stufenweise Realisierung bis 2041

Ein Verbandsbeschluss Mitte November 2023 soll den Weg für die Bauausführungen bereiten, die nach heutigem Stand nicht vor dem Jahr 2024 starten und bis voraussichtlich 2041 beendet sein werden. Die Bodensee-Wasserversorgung gewährleistet über den gesamten Zeitraum hinweg, dass hygienisch einwandfreies Trinkwasser an die Verbandsmitglieder geliefert werden kann.

(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 5)



Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Satzung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu für das Haushaltsjahr 2023

1. Haushaltssatzung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu für das Jahr 2023

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16.09.1974 (GBL.S. 408) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 2. Mai 2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.454.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.454.300
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.303.300
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.303.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	225.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-225.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 5 Verbandsumlagen

Die Aufteilung der Betriebskostenumlage erfolgt seit dem 01.01.2022 auf Grundlage der anteiligen Produktivstunden der Gemeinde des zweitvorangegangenen Jahres. Die Verteilung der Produktivstunden der letzten Jahre ist in der Anlage „Aufteilung der Produktivstunden“ ersichtlich. Die Investitionsumlage wird von jeder Gemeinde zu 1/3 getragen.

Im Jahr 2021, das für die Verteilung der Betriebskostenumlage 2023 relevant ist, haben sich die Stunden wie folgt auf die einzelnen Verbandsgemeinden verteilt:

Mönsheim	32,83 %	Wimsheim	28,50 %
Wurmberg	38,67 %		

Die Verbandsumlage wird festgesetzt auf

	EUR
1. Betriebskostenumlage	1.300.600
a) Gemeinde Mönsheim	426.990
b) Gemeinde Wimsheim	370.670
c) Gemeinde Wurmberg	502.940
2. Investitionsumlage	225.000
a) Gemeinde Mönsheim	75.000
b) Gemeinde Wimsheim	75.000
c) Gemeinde Wurmberg	75.000

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 04.05.2023 vorgelegt. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 19.06.2023 bis 27.06.2023 im Rathaus Wimsheim, Rathausstraße 1, öffentlich aus.

Wurmberg, den 2. Mai 2023

Mario Weisbrich

Verbandsvorsitzender

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Wimsheim geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

N. N. 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen:

Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

17.06.2023 Central-Apotheke,
Bahnhofstr. 42, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 8106946

18.06.2023 Apotheke im Centrum
Illingen, Ortszentrum 3, 75428 Illingen,
Tel. 07042 2955

Tierärztlicher Notdienst

17./18.06.2023 Kleintierpraxis
Hohlweg, Güthlerstr. 26,
71272 Renningen, 07159 18180

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

Das Bauvorhaben ist in drei Realisierungsstufen unterteilt, sodass während des langen Bauzeitraumes bereits neue oder erweiterte Anlagenteile nutzbar sein werden.

In der ersten Realisierungsstufe der Zukunftsquelle soll ein neues Wasserwerk zur Trinkwasserentnahme im sogenannten „Pfaffental“ entstehen, mitsamt neuer Entnahmeleitungen in den See und einer Druckleitung in Tunnelverlegung auf den Sipplinger Berg. Der neue, räumlich abgesetzte Standort erhöht die Sicherheit gegen Ausfälle. Sobald das Werk im Pfaffental in Betrieb ist, kann in der zweiten Stufe am bestehenden Standort Süßenmühle das bisherige Wasserwerk modernisiert werden. Damit kann der Zweckverband die Versorgung der jetzigen Mitglieder für die Zukunft absichern.

Die optionale dritte Realisierungsstufe mit einem zusätzlichen Wasserwerk am Standort Süßenmühle würde einen Kapazitätsausbau mit höheren möglichen Bezugsmengen für die bestehenden Verbandsmitglieder sowie die potentielle Aufnahmefähigkeit neuer Mitglieder bedeuten.

Projekttreiber Anlagentaler und Quagga-Muschel

Ein Grund für die aufwändigen Maßnahmen: Teile der Entnahme- und Förderanlagen in Sipplingen am Bodensee nähern sich nach über 60 Jahren ihrer Altersgrenze und müssen ersetzt oder erneuert werden.

Die zunehmende Ausbreitung der invasiven Quagga-Muschel in den technischen Anlagen erfordert außerdem den Bau neuer Leitungen und neue Aufbereitungstechnologien. Ultrafiltrationsanlagen an den Uferstandorten halten zukünftig unerwünschte Feststoffe wie Gletscherschliff oder Mikroorganismen wie die Larven der Quagga-Muschel aus den technischen Anlagen und Aufbereitungsstufen fern.

Investitionen für künftige Generationen

Nach heutiger Schätzung werden die Gesamtkosten für das Projekt Zukunftsquelle viele hundert Millionen Euro betragen. Der lange Projektzeitraum, die aktuelle Baupreisentwicklung sowie Inflation machen die tatsächlichen Kosten allerdings schwer abschätzbar. „Investitionen in die Wasserversorgung sind ein Generationenprojekt. Wir sehen uns in der Verantwortung, Trinkwasser nicht nur heute bereitzustellen, sondern auch für künftige Generationen vorausschauend zu planen und zu bauen“, so Christoph Jeromin, Technischer Geschäftsführer des Zweckverbands Bodensee-Wasserversorgung. Die Projektkosten werden schrittweise auf die Verbandsmitglieder umgelegt, die wiederum ihre Kosten nach eigenem Ermessen an die Verbraucher weitergeben. Gewinne erzielt der Zweckverband satzungsgemäß nicht.

Unter den 320 Städten und Gemeinden, die ihr Trinkwasser durch die Bodensee-Wasserversorgung erhalten, ist auch Wimsheim. Rund 40 Prozent der gesamten Trinkwasserversorgung der Gemeinde erfolgt durch den Zweckverband. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt ca. 52000 Kubikmeter Trinkwasser zu 81,5 Cent pro Kubikmeter bezogen.

Ansprechpartner bei der Gemeinde Wimsheim:

Bürgermeister Mario Weisbrich

07044 942715

mario.weisbrich@wimsheim.de

Ansprechpartnerin bei der Bodensee-Wasserversorgung:

Sarah Kreidler, Pressesprecherin

Telefon +49 711 973-2204

E-Mail: sarah.kreidler@bodensee-wasserversorgung.de

Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 183 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikro-sieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet.

Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibriger Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes.

Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder etwa 130 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab. Mit dieser Aufgabenstellung ist sie der größte Wasserversorgungszweckverband in Deutschland.

Rentenangelegenheiten

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Höhere Rente ab 1. Juli

Rund 21 Millionen Menschen erhalten ab den Sommermonaten bundesweit eine höhere Rente. Zum 1. Juli 2023 steigen die Renten um 4,39 Prozent in den alten Bundesländern und um 5,86 Prozent in den neuen Bundesländern. Wann das Plus auf dem Konto ankommt, hängt grundsätzlich vom Zeitpunkt des Rentenbeginns ab: Wer bis März 2004 in den Ruhestand gegangen ist, erhält den höheren Betrag bereits Ende Juni. Rentnerinnen und Rentner, die ihre erste Rentenzahlung im April 2004 oder später erhalten haben, wird die Rente erst Ende Juli mit dem höheren Zahlungsbetrag angewiesen.

Der Renten Service der Deutschen Post AG versendet rechtzeitig zur jeweiligen Auszahlung des neuen Zahlungsbetrags an alle Rentnerinnen und Rentner ein Schreiben, in dem über die Höhe der Rentenanpassung informiert wird.

Wartungsarbeiten Artikelstar



NUSSBAUM

Sämtliche Dienste und Funktionen in Artikelstar werden von Donnerstag, 15.06.2023 ab 17:00 Uhr bis Freitag, 16.06.2023, 23:59 Uhr abgeschaltet.

Am Samstag, 17.06.2023, ist Artikelstar in vollem Umfang wieder erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

www.nussbaum-medien.de



Die Gemeinde Wimsheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Veranstaltungsbetreuung am Wochenende (m/w/d)

(Freitagnachmittag bis Sonntag) in der Hagenschießhalle.

Die Gemeinde Wimsheim im Enzkreis mit ca. 2.800 Einwohnern ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort und verfügt über eine gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Ein umfangreiches Angebot an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie ein aktives Vereinsleben in Sport und Kultur zeichnen die Gemeinde aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Terminkoordination, Übergabe und Rücknahme der Halle an Mieter am Wochenende
- Einweisung der Nutzer in die Halle sowie in deren technischen Anlagen
- Übergabe und Rücknahme von Inventar (Prüfung Funktion, Vollständigkeit und Sauberkeit)
- Ansprechpartner bei Problemen während der Veranstaltung (eine Anwesenheit während der Veranstaltung ist nur bei auftretenden Problemen erforderlich)
- Grundreinigung der Küche 2x jährlich
- Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Rathauses sowie den Hausmeistern

Änderungen in den Aufgabenbereichen behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- Durchsetzungsvermögen, freundliches und sicheres Auftreten und gute Deutschkenntnisse
- Eigenständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Körperliche Belastbarkeit
- Die Bereitschaft, bei Bedarf auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten tätig zu werden

Wir bieten:

- Eine unbefristete Stelle
- Einarbeitung durch die gemeindlichen Hausmeister
- Festgehalt auf geringfügiger Basis i.H.v. aktuell 250,- Euro monatlich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@wimsheim.de oder schriftlich an die Gemeinde Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des Bauamtes Frau Rentschler unter der Tel.-Nr. 07044/9427-18 gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am 09.07.2023

Bitte senden Sie uns im Falle einer Papierbewerbung nur Kopien ohne Plastikhüllen o.Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Büchereicafé mit Schülern und Eltern der Klasse 2a

Am 28.06.2023 ist wieder unser Büchereicafé für Sie geöffnet.

An diesem Tag werden die Kinder und Eltern der Klasse 2a der Grundschule Wimsheim im Café Heidi Bossert und Lore Djerdak unter die Arme greifen.

Es gibt natürlich auch wieder leckere, selbstgebackene Kuchen.

Die Grundschule Wimsheim wird im nächsten Schuljahr wieder den Mitmach-Zirkus Bambi zu Gast haben.

Dafür sammeln Sie fleißig Spenden.

Wir freuen uns daher auf viele Besucher, um die Grundschule dafür zu unterstützen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Büchereiteam

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

17. Juni 2023

Aufbau Feuerwehrfest

Beginn 13:00 Uhr

18. Juni 2023

Feuerwehrfest

19. Juni 2023

Feuerwehrfest-Aufräumen

Beginn 19:00 Uhr

26. Juni 2023

Gruppen-/ Zugführer

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 16.06. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

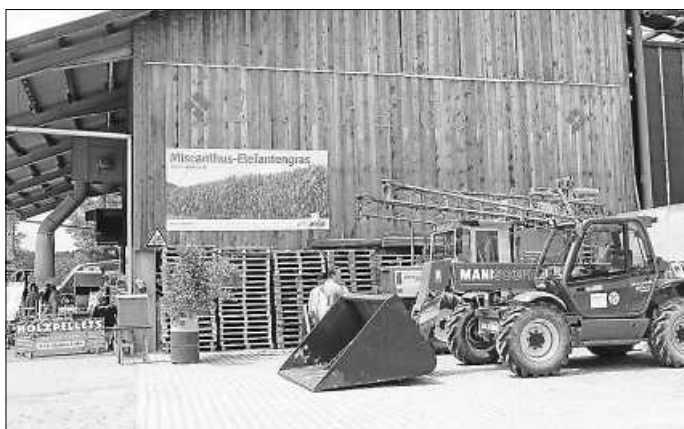
Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

25 Jahre Eichhändlerhof: Tag der offenen Tür zum Jubiläum am Wochenende 17./18. Juni

ENZKREIS. Sein 25-jähriges Bestehen feiert der Eichhändlerhof der Familie Ehrismann in Königsbach am Wochenende 17. und 18. Juni mit einem Tag der offenen Tür von Samstagabend ab 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Die Besucher können dabei nachhaltige Landwirtschaft direkt erleben.



Der Eichhändlerhof feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Bild: Eichhändlerhof

Der Betrieb liegt zwischen Königsbach und Wössingen am Rande des Kraichgauer Hügellandes. Auf den fruchtbaren Feldern werden neben Mais auch Weizen und Gerste zur Saatgutvermehrung angebaut. Aus der Gerste wird in einer schwäbischen Brau-Manufaktur eigenes Bier hergestellt, was neben weiteren kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region verkostet werden kann. Außerdem auf dem Programm: Infostände, Hofführungen und Felder-Rundfahrten mit dem Traktor. Besichtigt werden können auch die

Feriedomizile des Hofes, und für Kinder gibt es eine Stroh-Hüpfburg. Für weitere Infos steht Martin Ehrismann unter Telefon 0171 553 5526 oder per E-Mail an mehrismann@t-online.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Gläserne Produktion[®] „Gläserne Produktion“: **Einblicke in moderne Landwirtschaft bei Brunch auf Schülenswaldhof in Zaisersweiher**

MAULBRONN/ENZKREIS. Im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ fand dieser Tage ein sehr gut besuchter Brunch mit Betriebsführungen auf dem Schülenswaldhof in Maulbronn-Zaisersweiher statt. Der Milchviehbetrieb ist Bio-zertifiziert (Bioland) und wird von Lukas und Julia Förster zusammen mit Wilfried und Dorothea Förster in der zweiten Generation bewirtschaftet. „Bei den Führungen über den Hof, auf dem etwa 75 Milchkühe, 60 Tiere in der Nachzucht, 4 Schweine und ein paar Pensionspferde leben, wurde deutlich: Hier wird ökologische Landwirtschaft gelebt und Kreislaufwirtschaft großgeschrieben“, fasst Holger Nickel, Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, die Eindrücke zusammen.

Der Schülenswaldhof verfügt über einen modernen Kompostierungsstall, der den Milchkühen je nach Jahreszeit eine wärmende oder kühlende, bequeme Unterlage bietet, wie Julia Förster berichtet. Zudem dürfen die Milchkühe und deren Nachzucht vom späten Frühjahr bis in den Herbst auf die Weiden rund um den Hof. Der Betreiberfamilie, die auch Ferienwohnungen im Angebot hat und den auf dem Hof benötigten Strom über eine PV-Anlage selbst produziert, ist es nach eigenen Worten sehr wichtig, zu zeigen, wo und wie regionale Produkte produziert werden und wie stark dabei auf das Wohlergehen der Tiere und eine verantwortungsvolle Flächennutzung geachtet wird. „Das passt übrigens sehr gut zur Zielsetzung der Biomusterregion Enzkreis. In ihr sollen ja die ökologische Landwirtschaft entlang regionaler Wertschöpfungsketten gestärkt und Bio-zertifizierte Betriebe in der Vermarktung ihrer Produkte unterstützt werden“, wie Nickel betont.

Nach dem sehr informativen Rundgang auf dem Schülenswaldhof konnten die 50 Besucherinnen und Besucher schließlich einen reichhaltigen, regionalen und saisonalen Brunch genießen: Die Landfrauen Zaisersweiher mit ihrer Vorsitzenden Ronja Röhmig verwöhnten die Gruppe kulinarisch. Senior-Betriebsleiterin Dorothea Förster ist selbst Landfrau und damit das Bindeglied zum Ortsverein. Auch der Landfrauen-Kreisverband war in Person der stellvertretenden Vorsitzenden Evelyn Schweickert mit von der Partie und Holger Nickel nutzte die Gelegenheit, ihr herzlich zum 50-jährigen Verbandsjubiläum zu gratulieren und nicht nur für die gute Zusammenarbeit mit Familie Förster, sondern auch für das anderweitig vielfältige Engagement zu danken.

„Eins möchte ich zum Schluss noch betonen“, so Nickel: „Veranstaltungen wie diese auf dem Schülenswaldhof geben tolle Einblicke in die Arbeit der Landwirtschaft, stärken den Ländlichen Raum und schaffen Vertrauen in regionale Produkte.“ Nicht umsonst beteilige sich der Enzkreis schon seit über 30 Jahren an der Gläsernen Produktion. In diesem Jahr werde es im Rahmen dieser landesweiten Initiative noch weitere Veranstaltungen wie beispielsweise Hoffeste geben, bei denen sich die Verbraucherinnen und Verbraucher ein Bild von der Arbeit der heimischen Landwirtschaft machen können – und davon, woher unsere Lebensmittel kommen.

Die Termine und Themen der Veranstaltungen, die vornehmlich Mira Neuss vom beim Landwirtschaftsamt angesiedelten „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ organisiert, werden zu gegebener Zeit auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de und in der Tagespresse angekündigt. (enz)



Strahlende Gesichter auf dem Schülenswaldhof: (von links nach rechts) Ronja Röhmig (1. Vorsitzende Landfrauen Ortsverein Maulbronn-Zaisersweiher), Holger Nickel (Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung), Mira Neuss (Leitung „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt Enzkreis), Evelyn Schweickert (stellv. Kreisvorsitzende Landfrauen Enzkreis), Lukas und Julia Förster (Betriebsleiter), Wilfried Förster (Senior-Betriebsleiter), Dorothea Förster (Senior-Betriebsleiterin und Landfrau).



Interessierte Blicke in die Milchammer des Schülenswaldhofes bei der Betriebsführung durch Julia Förster (hinten vor der Tür). (enz) Fotos: Enzkreis, Fotografin: M. Neuss

Zehntausende Klicks für das neue Geschichtsportal „Geschichte digital vermitteln“ – Ziel einer Zusammenarbeit zwischen Kreisarchiv und Unit08

ENZKREIS. Nachdem eine Machbarkeitsstudie im Jahr 2019 ergeben hatte, dass in den staatlichen Archiven hunderte von Dokumenten lagern, die die Zeit des Dreißigjährigen Krieges im Gebiet des Enzkreises näher beleuchten, war für den Leiter des Kreisarchivs, Konstantin Huber, schnell klar, dass diese Quellen aufgearbeitet und damit der Bevölkerung zugänglich gemacht werden müssen.

Damit begann ein großes Forschungsprojekt unter dem Titel „Sterben und Leben. Der Dreißigjährige Krieg zwischen Oberrhein, Schwarzwald und Kraichgau“, das derzeit mit einer Ausstellung und einer wissenschaftlichen Tagung begleitet wird und auf das Buch, das 2024 erscheinen soll, neugierig macht. Doch wohin mit den vielen ausgewerteten Quellen, die die Grundlage für die Forschungsergebnisse bilden? Das Kreisarchiv hatte schon länger die Idee, ein Webportal zur Geschichte des Enzkreises einzurichten. Im Rahmen des Projekts zum Dreißigjährigen Krieg konnte dieses Portal nun realisiert werden. Unter www.enzkreis-geschichte.de ist seither ein umfangreicher Quellenbestand zugänglich.

Realisiert wurde das Projekt zusammen mit der Pforzheimer Medienfirma Unit08 unter Leitung von Marcel Ihle, die die Anforderungen des Archivs umsetzte und das Grundgerüst für die Befüllung durch die Mitarbeiter des Kreisarchivs sowie das Web-Layout erstellte. Die Übernahme hunderter Transkriptionen, d.h. in heutige Schrift übertragene und damit leichter zugängliche Texte, und der zugehörigen Fußnoten erforderte zehntausende von Klicks. Von Unit08 eigens für das Projekt vorgenommene Programmierungen erleichterten die Arbeit jedoch Schritt für Schritt. Nicole Sickinger, im Kreisarchiv zuständig für das Bildarchiv, beschreibt die Befüllung der Website als Mammutaufgabe, da die zeilengenaue Reproduktion der Originale nach den Editionsrichtlinien des Kreisarchivs die Formatierungsmöglichkeiten der Vorlagen an ihre Grenzen brachte und viel Kreativität der Menschen vor dem Computer erforderte.

Vier Karten auf der neu geschaffenen Website bieten die Möglichkeit, einzelne Orte im Untersuchungsraum anzuklicken und dort Transkriptionen, Faksimiles, Statistiken oder auch Videos einzusehen. Auf diese Weise soll die Masse an historischen Dokumenten auch dem interessierten Laien nähergebracht werden – denn das Interesse, wie es im eigenen Heimatort zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges zugeht, ist oft vorhanden. Diese Neugier gilt es für Institutionen wie das Kreisarchiv zu fördern.

Konstantin Huber hat in rund 50 regionalen Kirchenbüchern unzählige Einträge zu den Themen Gewalt, Seuchen, Hunger und Flucht gefunden, die den schrecklichen Alltag der Menschen und ihre Überlebensstrategien in der damaligen Zeit zeigen. Auch Schulen und Studierende sollen von diesem Angebot profitieren und ihren Unterricht zukünftig mit regionalen Quellen ergänzen können.

Nächste Veranstaltungen im Rahmen des Projektes zum Dreißigjährigen Krieg sind am Freitag, 16. Juni, um 19 Uhr ein Vortrag im Evangelischen Gemeindehaus Dürrmenz (St.-Andreas-Str. 4) von Nico Vincent Völkel zum Württembergischen Landgraben sowie am Montag, 19. Juni, um 17 Uhr eine öffentliche Führung durch die Ausstellung „Sterben und Leben“ im Landratsamt Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim. Eine Anmeldung ist jeweils nicht erforderlich. (enz)

Am Mittwoch, 21. Juni: Landratsamt Enzkreis samt Außenstellen nicht erreichbar

ENZKREIS. Am Mittwoch, 21. Juni, ist das Landratsamt Enzkreis inklusive sämtlicher Außenstellen, dem Medienzentrum, dem Consilio Mühlacker, den beiden Kfz-Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker sowie den Jobcentern in Pforzheim und Eutingen geschlossen. Alle übrigen Ämter und Beratungsstellen des Kreises sind ebenfalls wegen einer internen Veranstaltung ganztags nicht erreichbar. Ausgenommen sind lediglich die Deponie Hamberg in Maulbronn und die Recyclinghöfe.

Am Tag darauf steht die gesamte Kreisverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern wieder in gewohnter Weise zur Verfügung. (enz)

„Vorsicht, Abzocke! Mit mir nicht!“

Vortrag am Donnerstag, 22. Juni, im consilio Mühlacker mit Präventionsexpertin



Foto: AdobeStock

MÜHLACKER/ENZKREIS. „Vorsicht, Abzocke! Mit mir nicht!“ – unter diesem Titel wird am Donnerstag, 22. Juni, ab 18 Uhr Polizeioberkommissarin und Präventionsexpertin Wiebke Witzel vom Polizeipräsidium Pforzheim im consilio in der

Bahnhofstr. 86 in Mühlacker über Betrugsmaschen aufklären. Und die sind vielfältig: Betrügerinnen und Betrüger geben sich am Telefon oft als Handwerker, Enkel oder Polizisten oder überhaupt als vertrauenswürdige Personen aus, um so an das Geld der Menschen zu kommen.

Täter schaffen es leider immer wieder, insbesondere ältere Menschen am Telefon zu verunsichern und zu bedrängen. Viele sind in der Folge bereit, Bargeld oder Wertsachen an die Kriminellen zu übergeben. Die Referentin wird in ihrem Vortrag aufklären und sensibilisieren sowie Tipps an die Hand geben, wie man sich schützen kann, damit die Täter „leer“ ausgehen.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei Fragen zum Vortrag steht das consilio unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Entwarnung an der Pfnz: Keine Cyanid-Belastung mehr in Kläranlage Keltern

KELTERN/ENZKREIS. Entwarnung an der Pfnz: Bei der neuerlichen Entnahme von Abwasserproben in der Kläranlage in Keltern-Ellmendingen ist keine Cyanid-Belastung mehr festgestellt worden. Zudem ist die Reinigungsleistung der Kläranlage weitgehend wiederhergestellt. Das teilt das Umweltamt des Enzkreises mit, das in seiner Funktion als Untere Wasserbehörde seit Tagen vor Ort im Einsatz war und dort eng mit Vertretern der Gemeinde Keltern, des Abwasserverbandes Oberes Pfnz- und Arnachtal sowie der Polizei (Bereich Gewerbe und Umwelt) zusammengearbeitet hat.

Nachdem das in das Abwasser eingetragene Cyanid in der vergangenen Woche die biologische Reinigungsstufe der Kläranlage stark beeinträchtigt hatte, war diese am Montag mit Hilfe von Klärschlamm aus benachbarten Anlagen mit lebenden Bakterien „geimpft“ und damit reaktiviert worden. „Das hat weitaus schneller funktioniert als erhofft“, zeigt sich der Leiter des Umweltamtes, Axel Frey, erleichtert. „Damit kann die Kläranlage nun ihren regulären Betrieb wiederaufnehmen.“

Während des Schadensfalls bestand nach seinen Worten keine akute Gefahr für die Bevölkerung. Dennoch habe man in der vergangenen Woche aus Sicherheitsgründen Verhaltenshinweise für die Bevölkerung herausgegeben – kein Wasser aus der Pfnz zu entnehmen, Hunde dort nicht trinken zu lassen und nicht im Gewässer zu baden. Diese Einschränkungen seien nun hinfällig.

Auch die Tierwelt in der Pfnz hat laut Frey nach derzeitigem Kenntnisstand keinen Schaden genommen. Zur Ursache der Verunreinigung dauern die Ermittlungen noch an.

(enz)

Nachhaltigkeitstipp Juni: Solarenergie für Heizung und Warmwasser nutzen

Klimaschutz- und
Energieagentur
Enzkreis
Pforzheim



Eine Solarthermie-Anlage liefert Wärme für das Trink- und Duschwasser oder auch zur Unterstützung der Heizung. Möglich wird das mit Hilfe von flachen oder röhrenförmigen Sonnenkollektoren auf dem Dach, die schwarze Absorberflächen (Aufnahmeflächen) enthalten. Solarthermie-Anlagen sind dabei nicht zu verwechseln mit Photovoltaik-Anlagen, die mit Solarzellen elektrischen Strom aus Sonnenlicht erzeugen.

Einfache Solarthermie-Anlagen dienen nur zur Warmwasserbereitung. Je nach Größe der Anlage und Höhe des Warmwasserverbrauchs kann mit einer derartigen Anlage rund die Hälfte der für Warmwasser benötigten Energie aus Sonnenkraft erzeugt werden.

Bei einem System mit solarer Heizungsunterstützung wird die Solarwärme zusätzlich zum Heizen genutzt. Im Idealfall kann eine solche Anlage bis zu einem Drittel der Heizwärme abdecken.

Was sind die Vorteile einer solarthermischen Anlage?

Durch die Einsparung von fossilen Brennstoffen kann ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Bei stark steigenden Energiepreisen oder Inflation wird auch der finanzielle Vorteil größer. Zudem ist der Energieertrag je Quadratmeter höher als bei Photovoltaik, und zu guter Letzt können gerade Vakuum-Röhrenkollektoren (besonders zur Heizungsunterstützung) auch an der Hauswand angebracht werden.

Solarthermie-Anlagen benötigen außerdem mit etwa 1,5 m² pro Person nur wenig Fläche und können dadurch auch in Kombination mit PV-Anlagen realisiert werden.

Worauf muss bei Planung und Bau einer thermischen Anlage geachtet werden?

Es sollte überprüft werden, ob das Dach ausreichend gedämmt ist, ansonsten kann die Dachdämmung als erster Schritt sinnvoller und wichtiger sein.

Bei einem Flachdach eines bereits bestehenden Gebäudes sollte geklärt werden, ob sich das Dach für eine Nachrüstung mit Solarthermie (oder auch mit Solarstrom) eignet. Dabei sollten die Statik und Regenwasserdichtheit des Daches sorgfältig geprüft werden.

Wichtig ist vorher abzuschätzen, wie viel Wärme der Haushalt überhaupt verbraucht. Anhand dieser Zahlen sollte die Anlage lieber etwas zu klein als zu groß geplant werden, damit der Überschuss im Sommer nicht zu hoch ausfällt. Bei viel Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen ist der Warmwasserspeicher der Solar-Anlage relativ schnell vollständig befüllt. Die darüber hinaus erzeugte Wärme der Anlage kann dann nicht mehr genutzt werden. Für einen 2-Personen-Haushalt wird ein Speichervolumen von ca. 200 Liter für die Warmwasserbereitung empfohlen.

Die Leitungen vom Dach zum Speicher sollten möglichst kurz und möglichst gut gedämmt sein. Die Wärmedämmung der Leitungen muss bei intensiver Sonneneinstrahlung auch hohe Temperaturen von über 100 Grad Celsius verkraften und wetter- und UV-beständig sein. Die Speicher und die Speicheranschlüsse sind ebenfalls sehr gut zu dämmen, damit Wärmeverluste minimiert werden.

Vakuum-Röhrenkollektoren brauchen etwas weniger Platz und können etwas höhere Temperaturen erreichen. Allerdings sind Vakuum-Kollektoren auch teurer. Welcher Kollektor-Typ für den jeweiligen Haushalt in Frage kommt, hängt oft davon ab, wo die Kollektoren angebracht werden sollen, wie viel Fläche zur Verfügung steht und welche baulichen Gegebenheiten vorliegen.

Bei allen Fragen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell.

Mehr Informationen gibt es bei der keep unter Telefon **07231 – 308 68 68**.

Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

(keep)



Foto: Adobe Stock free

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Online-Veranstaltung der Berufsberatung

Wunschberuf finden und wenn ja, wie viele?

Am Donnerstag, dem 22. Juni 2023 von 17.30 bis 18.30 Uhr zeigen die Berufsberaterinnen Franziska Pape und Sandra Cwerenz in einer Online-Veranstaltung, wie man den passenden Beruf finden und wie der Plan B aussehen kann.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.eveno.com/268125003 ist notwendig. Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Wer einen Beratungstermin bei der Berufsberatung möchte, kann sich online unter <https://web.arbeitsagentur.de/portal/kontakt/de> oder telefonisch unter 0800 4 5555 00 melden.

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr

und Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

**Ambulanter Hospizdienst
Östlicher Enzkreis e.V.**

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche**

Tel. 07231 30870
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch-
und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der
Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot
für geflüchtete Familien

**Fachberatungsstelle Enzkreis für
Menschen in Wohnungsnot und Fragen
der Existenzsicherung**

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungs-
losigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesi-
cherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis
Westliche Karl-Friedrich-Str. 120
75172 Pforzheim
Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,
Frau Keller: 07231-20448-22,
Herrn Ullmann: 07231-20448-10,
Telefax: 07231-20448-99
www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde
(Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

**Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e. V.**

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07231 308-500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07231 308-5023

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
Gemeindebüro geöffnet: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haff-
ner, Telefon 0 70 44 - 73 04
Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46
Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33
Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Christus spricht: Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
Matthäus 11, 28

Wochenlied: „Komm, sag es allen weiter“ (EG 225)

Wochenpsalm: „HERR, deine Güte reicht, so weit der Him-
mel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“
aus Psalm 36

Samstag, 17. Juni 2023

08.00 Uhr – Altpapiersammlung

15.00 Uhr – Kirche Kunterbunt

Sonntag, 2. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni 2023

**10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Fritz und
dem Chor „Colors of Heaven“**

Predigttext: Epheser 2, 17-22

Opfer: OKR-Diakonie

19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine und andere
Kriegsgebiete auf dem Marktplatz in Mönsheim

Montag, 19. Juni 2023

16.30 Uhr – 18.00 Uhr, Pfadfinderjungschar / Treffpunkt vor
der Bücherei

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Dienstag, 20. Juni 2023

09.00 Uhr – Krabbeltäfer im Gemeindehaus

19.00 Uhr – Vorbereitung Kinderkirche

Mittwoch, 21. Juni 2023

18.30 Uhr – Kirchenchorprobe

20.00 Uhr – Distrikt-Kirchengemeinderatssitzung im Ge-
meindehaus in Mönsheim

Donnerstag, 22. Juni 2023

14.30 Uhr – Seniorennachmittag (s. Mitteilungen)

16.30 Uhr – Kids-Nachmittag (s. Mitteilungen)